

# Klimaschutz von A bis Ytong – CO<sub>2</sub>-Reduktion bei Xella

Branche: Industrial Goods – Construction





Mineralische Baustoffe für  
Wohn- und Wirtschaftsbau

---

## Über Xella:

Die Xella Deutschland GmbH stellt mit den Marken Ytong, Hebel und Silka Baustoffe aus Porenbeton und Kalksandstein her und ist mit der Marke Multipor Lösungsanbieter für mineralische, nicht brennbare Dämmsysteme. Das Unternehmen ist als deutsche Landesgesellschaft Teil der Xella Gruppe, die europäischer Anbieter von effizienten und nachhaltigen Wandlösungen für die gesamte Gebäudehülle ist. Die Produkte der Xella Deutschland GmbH sind aufeinander abgestimmt und erfüllen die unterschiedlichsten Anforderungen hochwertiger Baukonstruktionen. Im Fokus von Xella Deutschland stehen Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung der Baubranche, was das Unternehmen mit Hauptsitz in Duisburg zu einem der Ansprechpartner für zukunftsorientiertes Bauen machen.

**YTONG**

**silka**

**multipor**

**hebel**

**xella**

Düsseldorfer Landstrasse 395





# Die Herausforderung Klimawandel und knapper werdende Ressourcen in einer CO<sub>2</sub>-intensiven Branche

---

Die Bau- und Gebäudeindustrie ist für 38 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Dies umfasst sowohl den Bau an sich als auch den späteren Betrieb. Die Hälfte der Emissionen entsteht allerdings bereits in der Herstellung und Verarbeitung der Baustoffe. Das zeigte eine [Studie des Weltwirtschaftsrats für nachhaltige Entwicklung](#).

Viele Gebäude sind nach wie vor nur unzureichend gedämmt und verbrauchen dadurch beim Heizen unnötig Energie. Hinzukommt die sogenannte graue Energie. Das ist Energie, die durch das Bauen und die Herstellung von Baustoffen entsteht und dabei Treibhausgasemissionen verursacht. Dazu zählt der Transport zur Baustelle sowie der Abbruch von Gebäuden. In Deutschland produziert die Baubranche laut [statistischem Bundesamt](#) jährlich zudem 230 Millionen Tonnen Abfall beim Bau und beim Abriss. Das ist mehr als die Hälfte der jährlichen Abfallmenge in Deutschland.

Angesichts der Klimakrise und knapper werdenden Ressourcen steht die Bauindustrie vor der Herausforderung, nachhaltigere Lösungen zu finden. Als führender internationaler Lösungsanbieter im Bereich Bau- und Dämmstoffe hat sich Xella dieser Herausforderung gestellt.

“ Wenn es um Baumaterialien geht, ist unsere Philosophie einfach: Was nicht recycelt werden kann, sollten wir nicht herstellen.

Thomas Bois, CEO des Geschäftsbereichs Baustoffe “



# Die Lösung

## Reduktion durch Recycling und Ressourceneffizienz

---

Bis 2030 will Xella seine eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) um 30 Prozent reduzieren. Für seine Marke Multipor geht Xella noch einen Schritt weiter und gleicht die Emissionen der Multipor-Produkte und Zubehörteile aus.

### Was ist Multipor?

Multipor ist ein mineralischer Dämmstoff, der aus Sand, Kalk, Zement, Wasser sowie einer geringen Menge eines Porenbildners besteht. Durch den rein mineralischen Materialaufbau sind die Platten nicht brennbar und formstabil. Sie verfügen über eine hohe Lebensdauer.

Eine Innendämmung mit dem Multipor-System verbessert das Raumklima in Gebäuden und beugt Schimmelproblemen vor. Aufgrund seiner Diffusionsoffenheit nimmt Multipor Feuchtigkeit zunächst auf und gibt sie nach und nach wieder an die Raumluft ab.

Gut gedämmte Häuser leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, da sie Wärmeverluste verhindern, Heizenergie sparen und dadurch helfen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.



# Xellas Reduktionsmaßnahmen auf einen Blick:

---

## Kreislaufwirtschaft

- Etablierter Prozess zur Abfallminimierung

## Recycling

- Integration von Multipor in Xellas bewährtes „Big Bag System“: Baustellen-Schnittreste, die bei der Verarbeitung entstanden sind, nimmt Xella zurück und verwendet sie wieder.

## Energieeffizienz

- Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern seiner Fertigungsstätten
- Energiesparende LED-Lichtlösungen
- Verstärkter Einkauf erneuerbarer Energie
- Investitionen in Kraft-Wärme-Kopplung, insbesondere im Geschäftsbereich Dämmstoffe
- Ersatz älterer Maschinen durch neuere, energieeffizientere Anlagen

## Digitalisierung

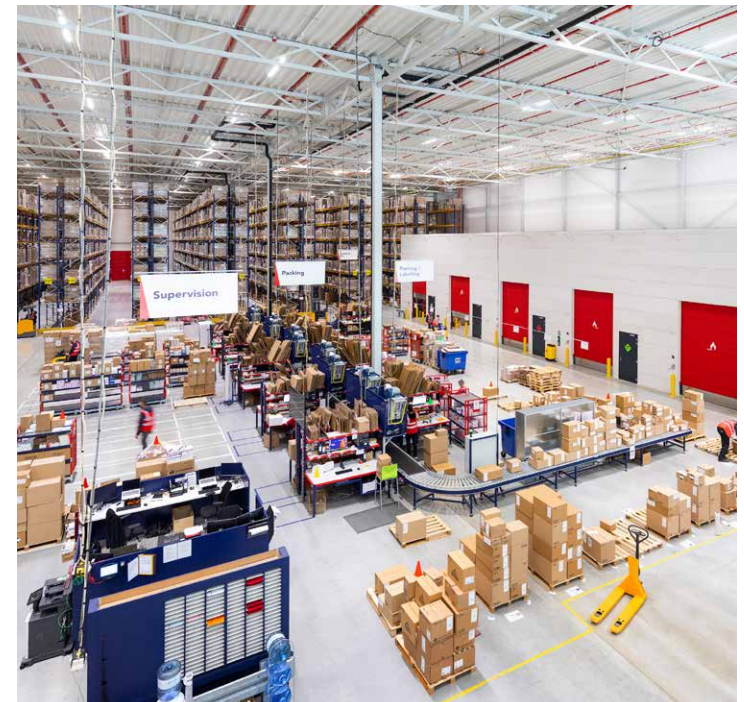
- Höchster Digitalisierungsgrad der Branche: Digitaler Service blue.sprint mit dem ein Bauprojekt virtuell erstellt werden kann, um den Materialeinsatz effizient zu planen, das reduziert Abfall und Kosten und erhöht die Effizienz von Bauprojekten

## Kurze Transportwege

- 80 Prozent seiner Materialien und Rohstoffe bezieht Xella aus Quellen innerhalb des jeweiligen Produktionslandes
- Ausbau von „Green-Logistik-Programmen“: die Nutzung von Schienen, Wasserwegen und E-Mobilität sowie die optimale Ausnutzung von Transport- und Logistikkapazitäten

## Research & Development

- Testen von alternativen Rohstoffen oder Rezepturen, die mehr recycelte Rohstoffe enthalten
- 2021 konnte Xella die Mengen an Porenbeton-Pulver, das aus Resten und Abfällen stammt, in seiner Rezeptur auf 20 Prozent verdoppeln



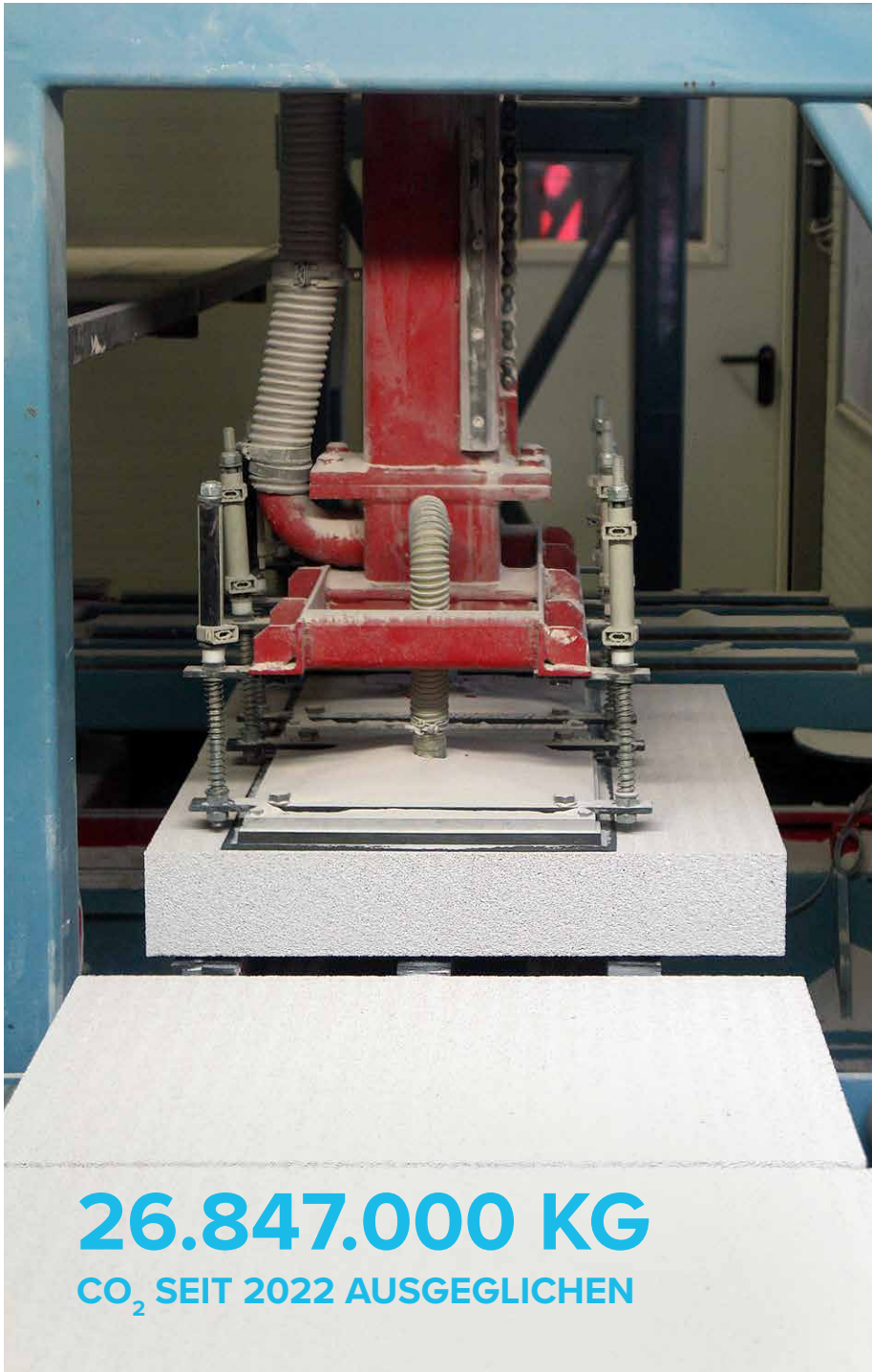
” Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, energieeffizientes, kosteneffizientes und nachhaltiges Bauen, Wohnen und Leben zu gestalten. Mit klaren Zielen für CO<sub>2</sub>-Emissionen und ihre Reduktion, Ressourcenschonung, Vielfalt und Chancengleichheit liefert unsere ESG-Strategie die Basis für die Erfüllung dieser Aufgabe.

**Cecile Fages, Chief Sustainability and Communications Officer**

“







**26.847.000 KG**  
CO<sub>2</sub> SEIT 2022 AUSGEGLICHEN

# Das Ergebnis

## Multipor: Ein Produkt mit ausgeglichenem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

---

Gemeinsam mit ClimatePartner hat Xella die CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnet, die bei der Produktion von Multipor durch Rohstoffe, Verpackung, Logistik und Entsorgung entstehen. Diese Emissionen gleicht Xella durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten aus.

Sortenreine Schnittreste von Multipor können vollständig wiederverwendet werden.

Der Ausgleich nicht vermeidbarer Emissionen ist ein sinnvoller Schritt, um die Klimaschutzziele von Xella sichtbar und für seine Kunden erlebbar zu machen. Die CO<sub>2</sub>-Reduktion steht jedoch weiterhin klar im Vordergrund.

Der Emissionsausgleich ist ein Instrument des Klimaschutzes, bei dem Treibhausgase durch Einsparung oder Speicherung an anderer Stelle ausgeglichen werden. Die Zusammenarbeit mit ClimatePartner macht es möglich, Emissionen durch die Finanzierung von Klimaschutzprojekten auszugleichen.

 **Klimaneutral**  
Produkt  
[ClimatePartner.com/14825-2111-1001](https://ClimatePartner.com/14825-2111-1001)



# ClimatePartner

## Unsere Lösungen im Überblick

---



### Corporate Carbon Footprint (CCF)

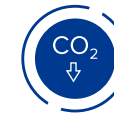
Wir berechnen den Corporate Carbon Footprint (CCF) nach internationalen Standards wie dem Greenhouse Gas Protocol. Der CCF verschafft unseren Kunden einen Überblick darüber, wo CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen und wie hoch diese sind. So erhalten Sie eine Grundlage, um sich Ziele zur Reduktion dieser Emissionen zu setzen.



Von Xella umgesetzt

### Product Carbon Footprint (PCF)

Die Berechnungen eines Product Carbon Footprint (PCF) berücksichtigen die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Produktes oder einer Dienstleistung von den Rohstoffen über die Herstellung bis zur Auslieferung und Entsorgung (Cradle-to-customer plus End-of-life). Sie können darüber hinaus auch die Nutzungsphase einbeziehen.



### CO<sub>2</sub>-Reduktion

Wir unterstützen Sie bei Ihren Klimaschutzstrategien und der Vermeidung von Emissionen. Wir beraten bei der Analyse des Carbon Footprint und erarbeiten in Workshops die Planung und Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Reduktion. Zusätzlich begleiten wir Sie bei der Erarbeitung, Validierung und Umsetzung von Science Based Targets und bei einer Net-Zero-Strategie.



Von Xella umgesetzt

### CO<sub>2</sub>-Ausgleich

Ganz gleich, wie viel Sie reduzieren – eine bestimmte Menge Restemissionen verursachen Sie immer. Sie können sie ausgleichen, indem Sie ein anerkanntes Klimaschutzprojekt unterstützen. Ihr Produkt, Ihre Dienstleistung oder Ihr Unternehmen wird damit klimaneutral.



Von Xella umgesetzt

### Kommunikation

Wir helfen Ihnen Ihr Klimaschutzengagement transparent und glaubwürdig zu kommunizieren. Dafür geben wir Ihnen Material wie Textbausteine und Bilder oder auch wissenschaftliches Hintergrundwissen an die Hand, damit Sie sich glaubhaft für den Klimaschutz positionieren können. Darüber hinaus unterstützen und beraten wir Sie individuell.

# Klimaschutzprojekt

## Internationaler Klimaschutz kombiniert mit Engagement in Deutschland

---



Auf über 97.000 Hektar schützt das **Projekt** den Wald in Pará an der brasilianischen Amazonas­mündung und vermeidet kommerzielle Abholzung. Für die ansässigen Familien schafft es alternative Einkommensquellen, z.B. durch den Handel mit der Açaí-Frucht. Das größte kolumbianische REDD+ Projekt schützt 1.150.200 Hektar Regenwald und bewahrt dessen Biodiversität. Für jede ausgeglichene Tonne CO<sub>2</sub> fließt außerdem ein zusätzlicher Förderbetrag an das Bergwaldprojekt in Lichtenau und im Hunsrück. Diese setzt sich unter anderem für die Renaturierung von Moorgebieten ein.

# Klimaschutzprojekt

## Windenergie in Bulgarien

---



Der **Windpark Saint Nikola** im Nordosten Bulgariens trägt zur wirtschaftlichen Belebung und nachhaltigen Entwicklung der Region bei. Der Park liegt in der Gemeinde Kavarna, etwa 70 km von der Stadt Varna entfernt und besteht aus 52 Turbinen mit einer Leistung von je 3 MW. Die lokalen Bauern können das Land weiterhin für die Landwirtschaft nutzen, da zwischen den Generatoren genug Abstand ist. Das Projekt unterstützt in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Gemeinde jedes Jahr viele Programme in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur, Umweltschutz und Sport.

## Ihr Partner im Klimaschutz



Klimaschutz im Unternehmen –  
**jetzt starten.**



Aktuelle Informationen rund um das  
Thema Klimaschutz im Unternehmen.  
**Newsletter abonnieren.**